

Aktuelles/Vor Ort

- 393 Pflegekräfte dringend gesucht**
Das britische Gesundheitswesen in der Krise
Ute Ballay
- 394 Diagnose Krebs**
... und die Zeit läuft
Nicole Kuhn
- 395 Heute an das Morgen denken**
3. Forum Diabetes mellitus in Reutlingen
Katrin Balzer

Pflegepraxis

- **396 Das Schicksal in Worte fassen**
Diagnose MS – Beratung durch Betroffene
Sigrid Arnade
- 399 Umgang mit dem Kranksein**
Mit-Sprache – oder die Ausdehnung der Normalitätszone
Ingrid Kollak und Barbara Schulte-Steinicke
- 403 Vorteile der Technik nutzen**
Kontinuierliche Messung des Dialysatharnstoffs
Gerd Ehlert
- 407 Handeln im Dialog**
Pflege von Patienten mit Sepsis – Teil 2
Birgit Trierweiler-Hauke

Kinderkrankenpflege

- 410 So bunt wie das Leben**
Versorgung von chronisch kranken Kindern
Nicole Kuhn

Ambulante Pflege

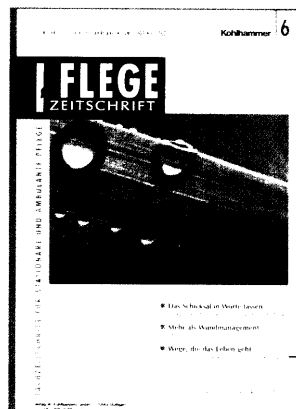
- 413 Halt geben**
Brückenschwestern® betreuen an Krebs erkrankte Menschen
Inge Hagenlocher

Im Gespräch

- 418 „Die Versicherten werden entscheiden“**
Disease-Management-Programme – ein Instrument mit Zukunft
Interview mit Wilfried Jacobs
- 420 Fließband- oder Wissensarbeiter?**
Pflege steht an einer großen Kreuzung
Petra Schütz-Pazzini und Thomas Fischer

Pflegewissenschaft

- **425 Mehr als Wundmanagement**
Pflege von Patienten mit Ulcus cruris
Eva-Maria Panfil



- **396 Das Schicksal in Worte fassen**
Diagnose MS – Beratung durch Betroffene
- **425 Mehr als Wundmanagement**
Pflege von Menschen mit Ulcus cruris
- **429 Wege, die das Leben geht**
Behandlungspfade für chronisch Kranke

(Titelbild: Viviane Gruf)



MS: Beratung durch Betroffene

Multiple Sklerose ist eine Erkrankung, die den Menschen in seiner Gesamtheit trifft und in ihrem Verlauf unvorhersehbar ist. Neben körperlichen Beschwerden stehen meist psychische Belastungen im Vordergrund. In dieser Situation kann die Beratung durch andere Betroffene besonders hilfreich sein, da diese aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen ein tiefes Verständnis für die alltäglichen Probleme und Schwierigkeiten durch die Erkrankung haben.

(Foto: Viola Tölke)



Versorgung von chronisch kranken Kindern

Die kontinuierliche Betreuung von dauerhaft erkrankten Kindern erfordert die Zusammenarbeit eines interdisziplinären Teams. Hierfür gibt es innovative Angebote, wie zum Beispiel die Villa Kunterbunt am Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier. In diesem Zentrum betreuen Angehörige verschiedenster Berufsgruppen chronisch und schwerstkranken Kinder sowie deren Familien, auch über die stationäre Behandlung hinaus.

(Foto: Hans Krämer)